

Niederschrift

über die Sitzung des Integrationsrates am Mittwoch, den 17.03.2021, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Integrationsratsmitglied Menderes Özdal WIR für Eschweiler

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Günter Badura SPD

Frau Ratsmitglied Monika Medic SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Bernd Leuchter CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner BASIS

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Stefan Schulze FDP

Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt DIE LINKE

Integrationsratsmitglieder "WIR Für Eschweiler"

Integrationsratsmitglied Selin Ata WIR für Eschweiler

Integrationsratsmitglied Muhammed Erkorkmaz WIR für Eschweiler

Integrationsratsmitglied Mevlüt Gürbüz WIR für Eschweiler

Integrationsratsmitglied Özge Fethiye Koc WIR für Eschweiler

Integrationsratsmitglied Bilal Kol WIR für Eschweiler

Integrationsratsmitglied Kasim Ramic WIR für Eschweiler

Integrationsratsmitglieder "Internationales Team"

Integrationsratsmitglied Mohamad Hamad Internationales Team

Integrationsratsmitglied Nora Hamidi Internationales Team

Integrationsratsmitglied Fatiha Mirhom Internationales Team

Integrationsratsmitglied Fatima Zayat Internationales Team

Von der Verwaltung

Herr Lukas Hagel Verwaltung

Frau Dounia Hamidi Verwaltung

Frau Demet Jawher-Özkesemen Verwaltung

Herr Raphael Kamp

Schriftführer/in

Herr Matthias Thelen

Der Integrationsratsvorsitzende Herr Özdal eröffnete die Sitzung des Integrationsrates um 17.30 Uhr und begrüßte die Mitglieder des Integrationsrates, die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Zuhörer.

(Der Integrationsratsvorsitzende Herr Özdal stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Integrationsrates sowie die

Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Weitere Änderungswünsche/Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 1 | Kenntnisgaben | |
| 1.1 | Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021; hier: Beteiligung des Integrationsrates an den Beratungen | 110/21 |
| 1.2 | Gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen in Eschweiler nach dem Asylbewerberleistungsgesetz | 027/21 |
| 1.3 | Quartiersmanagement Eschweiler-West | 069/21 |
| 2 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 3 | Anfragen und Mitteilungen | |
|---|---------------------------|--|

Öffentlicher Teil

1 Kenntnisgaben

1.1 Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021; hier: Beteiligung des Integrationsrates an den Beratungen 110/21

Frau Jawher-Özkesemen erklärte, dass es eine Klausurtagung in diesem Jahr geben wird, wo mit den Mitgliedern des Integrationsrates unter anderem über Haushaltsdetails gesprochen wird.

Herr Gürbüz erfragte den geringen Haushaltsansatz für Veranstaltungen.

Frau Jawher-Özkesemen erklärte dies mit der aktuellen Pandemielage und den dadurch fehlenden Möglichkeiten für Veranstaltungen.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

1.2 Gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen in Eschweiler nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 027/21

Herr Schulze erkundigte sich bei den Integrationsratsmitgliedern nach dem Standpunkt hinsichtlich einer Gesundheitskarte für Asylbewerber in Eschweiler.

Herr Ramic antwortete, dass viele Asylbewerber auf Krankenscheine vom Sozialamt angewiesen seien und die Abholung der Scheine Zeit kostet.

Frau Hamidi teilte mit, dass nach ihrer Erfahrung zwar öfters Hilfe bei der Terminvergabe und Übersetzung

nötig seien, die Kommunikation mit der Verwaltung aber gut funktioniere.

Frau Jawher-Özkesemen fügte hinzu, dass die Krankenscheine quartalsweise benötigt werden und postalisch zugeschickt werden können, wodurch eine persönliche Vorsprache nicht nötig sei.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

1.3 Quartiersmanagement Eschweiler-West

069/21

Herr Kamp stellte die Arbeit des Quartiersmanagements vor und betonte, dass das Projekt auch in 2021 durch Finanzmittel des Landes NRW gefördert werde.

Herr Kamp hob den erhöhten Beratungsaufwand von aktuell ca. 50% gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum im Vorjahr hervor. Dies wurde damit begründet, dass es durch die Corona-Pandemie schwieriger geworden sei, in Kontakt zu Fachberatungsstellen zu gelangen. Ebenso fehlen interkulturelle Veranstaltungen und die Arbeit von und mit ehrenamtlichen Helfern sei weniger möglich. Auch steigende Arbeitslosenzahlen und Schuldnerberatungen gehören dazu, da das Angebot nicht nur für Flüchtlinge, sondern für alle Bürger zugänglich ist.

Frau Grafen erkundigte sich, ob die mit dem Projekt geschaffenen Arbeitsstellen bis 31.12.2021 befristet sind.

Frau Jawher-Özkesemen antwortete, dass eine Verlängerung der Förderung über 2021 hinaus schon bei der entsprechenden Behörde angefragt worden ist und ansonsten ab 2022 die Stellen von der Stadt Eschweiler finanziert werden sollen.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

2 Anfragen und Mitteilungen

Frau Jawher-Özkesemen wies darauf hin, dass der Beirat für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe bereits getagt hat und ein Mitglied des Integrationsrates zur Teilnahme an Sitzungen einlädt.

Frau Jawher-Özkesemen fügte hinzu, dass alle Mitglieder des Integrationsrates zu einer entsprechenden Klausurtagung eingeladen werden.

Ein Referent des Landesintegrationsrates sei hierzu schon angefragt worden. Termine dafür sind frühestens ab Mai denkbar.

Herr Häfner regte an, die Sitzordnung zukünftig zu ändern, damit optische Fronten zwischen den verschiedenen Vertretern des Integrationsrates aufgelöst werden können.